

## **Niederschrift Nr. 26/2014**

über die Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** der Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal am Dienstag, dem 1. April 2014, Rathaus Nieder-Ramstadt

### Anwesende:

1. Die Ausschussmitglieder : Herr Dr. Rößling, Herr Steuernagel, Herr Ziglowski, Herr Heymann, Herr Reichardt, Herr Suckut, Herr D. Kaffenberger, Frau Krämer, Herr Bernhardt und Herr Ostertag  
Entschuldigt fehlte : Herr Dr. Rehahn, dafür Frau Koepp (bis 20.12 Uhr)
2. Vom Gemeindevorstand : Frau Bgm. Dr. Mannes
3. Von der Verwaltung : Frau Reimund (bis 19.12 Uhr), Herr Groß (bis 19.12 Uhr), Frau Grau-Heimann (bis 20.44 Uhr), Herr D. Müller (bis 21.37 Uhr), Herr J. Göbel, Herr Th. Göbel
4. Als Schriftführerin : Frau Hummel

Beginn der Sitzung: 19.04 Uhr

Vorsitzender Dr. Rößling eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vorsitzender Dr. Rößling schlägt vor, folgenden TOP neu auf die Tagesordnung aufzunehmen:

TOP 9 Sachstandsbericht zum Sitzungsdienstprogramm more! Rubin

Der bisherige TOP 9 wird TOP 10.

Auf Frage nach weiteren Änderungs- oder Ergänzungswünschen zur Tagesordnung werden solche nicht bekannt. Die Tagesordnung wird in der nunmehr vorliegenden Fassung als angenommen festgestellt.

**Zu TOP 1 Beraten und Fassen von/einer Beschlussempfehlung/en für die Gemeindevertretung über den Entwurf**  
**a) des Wirtschaftsplanes mit Stellenplan und Anlagen**  
**b) des Investitionsprogrammes und des Finanzplanes der Gemeindewerke Mühlthal für das Wirtschaftsjahr 2014**  
**sowie ggf. über die diesbezüglichen Empfehlungen der Ortsbeiräte und des Ausländerbeirates**

**Drucks.: 9/2014**

**Aktz.: 80**

Vorsitzender Dr. Rößling verweist auf die Tischvorlage der Verwaltung, wonach alle Ortsbeiräte den Wirtschaftsplan zur Kenntnis genommen haben.

Nach kurzen Erläuterungen der Mitarbeiter des Eigenbetriebes und Beantwortung von Fragen fasst der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig (10 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung) folgenden

### **B e s c h l u s s**

**Der Gemeindevertretung wird empfohlen, der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes, Drucks. 9/2014, zuzustimmen.**

**Zu TOP 2 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 11.03.2014 wegen Haushaltswirtschaft 2014 - 2015 und hier über das Haushaltssicherungskonzept 2014 - 2015 (Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für den Doppelhaushalt 2014 - 2015)**

**Drucks.: 11/2014**

**Aktz.: 90**

Die ergänzenden Hinweise zur Anwendung der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte vom 6. Mai 2010 des Hess. Ministeriums des Innern und für Sport vom 03.03.2014 wurde als Tischvorlage verteilt.

Nach verschiedenen Wortmeldungen und eingehender Diskussion besteht im Haupt- und Finanzausschuss zunächst Einvernahme, im Haushaltssicherungskonzept auf der Seite 457-19 unter Freibad (Produkt 3106) im ersten Spiegelstrich die Schließungszeit des Freibades auf das 2. Septemberwochenende (und nicht auf den 31. August) zu legen.

Nach weiteren Wortmeldungen weist Vorsitzender Dr. Rößling auf einen Schreibfehler auf Seite 457-17 im 3. Absatz hin. Hier ist im 1. Satz das Wort „sind“ zu streichen, sodass der Satz wie folgt lautet: „Folgende Aktivitäten der Gemeinde werden als freiwillige Leistungen auf Kosteneinsparungen geprüft.“

Danach fasst der Haupt- und Finanzausschuss mehrheitlich (10 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme) folgenden

### **B e s c h l u s s**

**Unter Berücksichtigung vorgenannter Änderungen wird der Gemeindevertretung empfohlen, der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes, Drucks. 11/2014, zuzustimmen.**

- Zu TOP 3 Beratung und Fassen von/einer Beschlussempfehlung/en für die Gemeindevertretung wegen**
- a) **Unterrichtung über die Ergebnis- und Finanzplanung 2013 - 2018**
  - b) **über das Investitionsprogramm 2013 - 2018**
  - c) **über den Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Mühlthal für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 (Doppelhaushalt) mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen**
- sowie ggf. über die diesbezüglichen Empfehlungen der Ortsbeiräte und des Ausländerbeirates**

**Drucks.: 10/2014**

**Aktz.: 90**

Die Stellungnahmen der Ortsbeiräte und der Kindergarten-Elternbeiräte nebst Stellungnahmen der Verwaltung dazu wurden als Tischvorlage verteilt.

Nach verschiedenen Wortmeldungen und Erläuterungen der Verwaltung zu den möglichen Spielgeräten für den KiGA Am Steinbruch weist die Verwaltung darauf hin, dass die Mittel für die Bike&Ride-Anlagen in Höhe von 92.000,00 EUR aufgrund eines früheren Beschlusses gesperrt werden, da ein Abplanen einen unverhältnismäßigen Aufwand zur Anpassung aller betroffenen Haushaltsseiten darstellt. Danach fasst der Haupt- und Finanzausschuss mehrheitlich (6 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 3 Stimmenthaltungen) folgenden

### **B e s c h l u s s**

**Der Gemeindevertretung wird empfohlen, der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes, Drucks. 10/2014, zuzustimmen.**

- Zu TOP 4 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 12.03. 2014 wegen Freibad Traisa und hier Änderung der Eintrittspreise**

**Drucks.: 12/2014**

**Aktz.: 020/743/96**

Nach Erläuterungen der Verwaltung und verschiedenen Wortmeldungen weist Vorsitzender Dr. Rößling auf einen Schreibfehler auf der Seite 2 der Gebührensatzung hin. Hier muss im § 2 unter der Ziff. 3.5. der Text in Klammern heißen: „(Ziffer 3.4. Satz 2 gilt entsprechend).“

Danach fasst der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig (10 Ja-Stimmen) folgenden

### **B e s c h l u s s**

**Der Gemeindevertretung wird empfohlen, der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes, Drucks. 12/2014, zuzustimmen.**

**Zu TOP 5 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 21.02.2014 wegen Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge in Mühlthal und hier Grundsatzbeschluss**

**Drucks.: 8/2014**

**Aktz.: 020/96**

Die Stellungnahmen der Ortsbeiräte wurden als Tischvorlage verteilt. Laut Mitteilung des Ortsvorstehers Dirk Kaffenberger hat der Ortsbeirat Frankenhausen die Drucks. zur Kenntnis genommen.

Die Fragen des Ortsbeirates Nieder-Beerbach werden danach von der Verwaltung wie folgt beantwortet:

1. In Mühlthal gibt es eine gültige Abrechnungssatzung für grundsanierte Straßen, also besteht für uns kein Zeitdruck für die Verabschiedung einer neuen gerichtsfesten Satzung für wiederkehrende Straßenbeiträge?

*Es ist korrekt, dass eine Satzung besteht mit Abrechnungsmodus auf die bevorteilten Anlieger im Sanierungsbereich. Bei den wkStrB erfolgt die Verteilung auf alle Grundstückseigentümer im Abrechnungsgebiet.*

2. Stimmt es, dass Anlieger, die nach der alten Satzung abgerechnet werden, in der neuen Satzung berücksichtigt und für mehrere Jahre befreit werden können?

*Bei Umstellung werden Anlieger, die längstens in den letzten 25 Jahren zu Erschließungs-/Straßenausbaubeiträgen herangezogen wurden, zwar fiktiv mit berechnet, jedoch so lange nicht herangezogen, bis der errechnete fiktive Wert den vorigen Beitrag übersteigt, Beitragsfreiheit darf 5 Jahre nicht unterschreiten.*

3. Gibt es schon eine gerichtsfeste Mustersatzung, die der Gemeinde Rechtssicherheit für die neu zu erstellende Satzung gibt und wenn ja, warum wird sie nicht angewendet?

*Eine Muster-Satzung des HSGB liegt seit Februar 2013 vor, diese würde auch Verwendung in Mühlthal finden. Deren konkrete Ausgestaltung und dann Verabschiedung bedarf aber einer gründlichen Vorbereitung einiger Festsetzungen (Abrechnungsgebiete, Bestimmung jeweiliger Gemeindeanteil).*

*In Hessen gibt es nach Kenntnis der Verwaltung bisher keine Rechtsprechung zur neuen Thematik.*

4. Auf welcher Grundlage wurde der Ansatz von 160.000,00 EUR ermittelt?

*Nach Besuch entsprechender Infoveranstaltungen zum Thema, eigener Erfahrung sowie Austausch mit anderen Verwaltungen und entsprechenden Dienstleistern wurde dieser Betrag grob geschätzt. Er beinhaltet u.a. die Erstellung eines Straßenkatasters, eines Sanierungsplans unter Berücksichtigung weiterer Infrastruktur wie Kanal/Wasser, die Ermittlung und Einpflege aller Grundstücksdaten und die Erarbeitung eines Abrechnungssystems für Mühlthal.*

5. Welche Kosten fallen in der Verwaltung zur Erarbeitung und Umsetzung der neuen Satzung an; muss dazu der Personalschlüssel erhöht werden, wenn ja um wieviel?

*Nach vorsichtiger Schätzung der Verwaltung wird voraussichtlich eine halbe Stelle zusätzlich erforderlich zum Aufbau und der ständigen Umsetzung. Je nachdem,*

welche Aufgaben extern vergeben werden (können), kann dieser Bedarf auch höher / niedriger ausfallen.

6. Wurden die Mittel im Haushalt 2014 - 2015 schon eingestellt und wenn ja, unter welcher Haushaltsstelle?

*Im Haushalt 2014 wurden 60.000 € und im Haushalt 2015 80.000 € eingestellt, um z.B. mit der Erstellung des Straßen- und Schadenskatasters sowie der Aufnahme der Grundstücke beginnen zu können.*

7. Der Ortsbeirat bittet um eine genaue Definition (funktionaler Zusammenhang) zu dem Verteilungsschlüssel für die Abgrenzungsgebiete.

*Bei der Definition der Abrechnungsgebiete steht rechtlich der Begriff des „Vorteils“ im Vordergrund, d.h. der Beitragszahler muss einen theoretischen Vorteil haben. Dies wurde von den Gerichten in anderen Bundesländern bisher auf historisch gewachsene Ortsteile oder - bei zu großen Ortsteilen - auf funktional zusammengehörige Teilbereiche der OT bezogen.*

*Innerhalb der zu bildenden Abrechnungsgebiete ist der Verteilschlüssel mit dem der bereits bestehenden Satzung vergleichbar.*

*Er setzt sich zusammen aus Grundstücksfläche, tatsächlicher Bebauung (Geschosse) bzw. Bebaubarkeit nach B-Plan (= sogenannter Nutzungsfaktor) und bei gewerblich genutzten Grundstücken dem zusätzlichen Artfaktor, der durch einen Gremienbeschluss festzulegen ist.*

8. Wann werden die verbindlichen Abrechnungsbezirke festgelegt oder werden diese für jede neue Maßnahme neu erarbeitet und festgesetzt?

*Die Abrechnungsgebiete sind durch die Gemeindegremien während der Satzungsaufstellung festzulegen und gelten für jede Maßnahme so lange die Satzung Gültigkeit hat.*

9. Wie werden Sackgassen, reine Anliegerstraßen oder grundsanierte asphaltierte Zuwegungen im Außenbereich behandelt?

*Alle abrechnungsfähigen Sanierungsmaßnahmen im Innenbereich sind grundsätzlich auf das Abrechnungsgebiet zu verteilen. Anliegerstraßen / Sackgassen fließen bei der Festsetzung des Gemeindeanteils mit einem höheren Eigentümeranteil in die Gesamtbilanz des Abrechnungsgebiets ein als z.B. Durchgangsstraßen bzw. deren entsprechenden Teileinrichtungen (Straßenkörper, Gehwege, Beleuchtung). Mit dem neuen KAG besteht für Kommunen nun grundsätzlich auch die Möglichkeit, dass Maßnahmen im Außenbereich umgelegt werden können (z.B. auch Feldwege, Ortsverbindungswege). Der Umlagemodus ist hier allerdings noch genauer zu prüfen.*

Nach verschiedenen Wortmeldungen fasst der Haupt- und Finanzausschuss mehrheitlich (4 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen) folgenden

### **B e s c h l u s s**

**Der Gemeindevertretung wird empfohlen, der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes, Drucks. 8/2014, zuzustimmen.**

**Zu TOP 6 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung - unter Berücksichtigung der Empfehlung des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses vom 27.03.2014 - wegen Dorferneuerung Neutsch, Frankenhausen und Waschenbach und hier Dorfentwicklungskonzept Umsetzung der Leitprojekte 1 und 6**

**Drucks.: 18/2014**

**Aktz.: 614**

Die Stellungnahme des Ortsbeirates Waschenbach und die Empfehlung des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses wurden vorab per E-Mail an die Ausschussmitglieder versandt.

Der Ortsbeirat Frankenhausen hat laut Herrn Ortsvorsteher D. Kaffenberger die Drucks. 18/2014 zur Kenntnis genommen.

In ihrer Wortmeldung bittet Frau Krämer für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen darum, dass die Mittel des Haushaltsjahres 2015 bis zu einer endgültigen Entscheidung der Gemeindevertretung gesperrt bleiben. Die Verwaltung sagt dies zu.

Nach einer weiteren Wortmeldung fasst der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig (9 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung) folgenden

**B e s c h l u s s**

**Unter Berücksichtigung vorgenannter Änderung wird der Gemeindevertretung empfohlen, der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes, Drucks. 18/2014, zuzustimmen.**

**Zu TOP 7 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 18.03.2014 wegen Haushaltswirtschaft 2013 und hier Vorlage des vierten Quartalsberichtes 2013**

**Drucks.: 17/2014**

**Aktz.: 90**

Nach Erläuterungen der Verwaltung zu den wesentlichen Änderungen und Beantwortung von Fragen fasst der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig (10 Ja-Stimmen) folgenden

**B e s c h l u s s**

**Der Gemeindevertretung wird empfohlen, der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes, Drucks. 17/2014, zuzustimmen.**

**Zu TOP 8 Bericht Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg**

Vorsitzender Dr. Rößling verweist auf die per E-Mail den Ausschussmitgliedern vorab übersandte Ergebnisniederschrift über die Sitzung des Zweckverbandes „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ vom 25.02.2014 und gibt Erläuterungen dazu.

Festzuhalten bleibt dass die Gemeinde Mühlthal im Jahr 2015 einen anteiligen Investitionszuschuss in Höhe von rd. 206 T€ für den Netzausbau bezahlen muss. Für den Zweckverband ist ab 2013 eine Umlage zu bezahlen. Sie beträgt für das Jahr 2013 5.540.- €. Die Ortsteile Waschenbach und Frankenhausen sind für das Ausbauggebiet 1 vorgesehen; Nieder-Beerbach und In der Mordach für das Ausbauggebiet 3.

### **Zu TOP 9 -neu- Sachstandsbericht zum Sitzungsdienstprogramm more! Rubin**

Die Verwaltung erläutert, dass die Software zwischenzeitlich installiert wurde und eine erste Schulung stattgefunden hat. Die Stammdatenerfassung wird in nächster Zeit erfolgen; dies dauert jedoch aufgrund des Arbeitsumfanges und der fehlenden freien Kapazitäten noch an.

### **Zu TOP 10 (alt TOP 9) Mitteilungen und Anfragen**

1. Vorsitzender Dr. Rößling weist darauf hin, dass die vorsorglich für morgen geplante Folgesitzung entfällt, da die Tagesordnung heute abgehandelt werden konnte.
2. Frau Bgm. Dr. Mannes weist auf die Veranstaltung zur Verleihung des Fairtrade-Titels am kommenden Freitag, dem 04.04.2014, ab 14.00 Uhr - der offizielle Teil beginnt um 15.00 Uhr - hin.

Schluss der Sitzung: 22.10 Uhr

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

.....

.....